

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 44.

Dresden, am 25. März

1850.

Ein und vierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 19. März 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Antrags des Vicepräsidenten Schenk, die veränderte Fassung des §. 70 der provisorischen Landtagsordnung betreffend. — Beschlußfassung. — Anzeige des Abg. Rüttner, dessen Wahl zum Vorstand des vierten Ausschusses in Abwesenheit des Abg. D. Weinlig betreffend. — Schluß der Berathung des Berichts des dritten Ausschusses über das königl. Decret, die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend. — Schluß der besondern Berathung über §. 15 b. — Schlußabstimmung. — Besondere Berathung über §. 16 — 29, sowie über §. 9 und 1. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung, an welcher 42 Kammermitglieder Antheil nahmen, begann in Anwesenheit der Herren Regierungskommissarien Dpelt und Schmalz mit Verlesung des vom Secretair v. Herder über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls, welches von der Kammer auf desfallige Frage des Präsidenten genehmigt und von den Abgg. Kaitofen und Kaufmann mit unterzeichnet wurde. Hierauf folgte der Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 382.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 15. März 1850, die Berathung über den zweiten Theil des königlichen Decrets, einige veränderte Bestimmungen über die Ablösung der Lehngeldverbindlichkeit betreffend, enthaltend.

Präsident Georgi: Geht an den zweiten Ausschuss zurück.

(Nr. 383.) Bericht des Legitimationsausschusses über die im 31., 33. und 34. Bezirke erfolgte Wahl des Abg. Ahnert zu Roschwitz.

Präsident Georgi: Der Ausschuss hat den Druck nicht beantragt. Es wird daher der Bericht, nachdem er vorgelesen sein wird, auf eine künftige Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 384.) Antrag des Abg. Böhme, die Aufhebung der Bestimmung in den Bekanntmachungen vom 2. Februar

I. R. (3. Abonnement.)

1831, §. 3, und vom 28. September 1837, das Schneeauswerfen auf fiscalischen Straßen betreffend.

Präsident Georgi: Ich bitte, den Antrag vorzulesen.

(Geschicht durch Secretair v. Herder.)

Das Directorium schlägt Ihnen vor, diesen Antrag unserm Petitionsausschusse zu überweisen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Mitzutheilen habe ich der Kammer noch, daß der Abg. Graf Hohenthal wegen dringender Abhaltung sich für heute hat entschuldigen lassen. Wir gehen nun zum ersten Gegenstande der heutigen

## Tagesordnung

über, zur Berathung des Antrags des Vicepräsidenten Schenk, die Abänderung des §. 70 der provisorischen Landtagsordnung betreffend. Ich ersuche den Herrn Secretair, diesen Antrag nochmals vorzulesen.

(Die Vorlesung erfolgt wiederum durch Secretair v. Herder, s. denselben L.-M. I. Rr. Nr. 43, S. 863.)

Wünscht Jemand das Wort hierüber. Es scheint nicht der Fall zu sein, ich kann daher.....

Vicepräsident Schenk: Ich habe noch eine einzige Bemerkung, oder vielmehr einen Nebenantrag hinzuzufügen. Obgleich die vorliegende Angelegenheit eine solche ist, die jede Kammer für sich ordnen kann, so wird es doch nicht unzumuthig sein, der zweiten Kammer von unserm Beschlusse Notiz zukommen zu lassen, da sie diejenige ist, welche mit der Revision der provisorischen Landtagsordnung beauftragt ist. Ich stelle daher den Antrag, von dem heutigen Protocoll quo ad passum concernentem eine Abschrift notitiae causa an die zweite Kammer gelangen zu lassen.

Präsident Georgi: Wenn Niemand weiter das Wort begehrt, so kann ich zur Fragstellung übergehen. Die Kammer hat den Antrag des Herrn Vicepräsidenten Schenk soeben wieder durch Vorlesung vernommen. Es wird daher nicht nöthig sein, ihn nochmals vorzulesen. Ich richte demnach die Frage an die Kammer: Will sie den Antrag zu dem ihrigen machen? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Will die Kammer, dem weiteren Antrage des Vicepräsidenten Schenk gemäß, die zweite Kam-